.*. **Goldelse.** „Ein seit einem Monat in Eurem schönen Dresden, wo es mir so gut gefällt, daß ich auf immer hier bleiben möchte, komme aber mit meinem Onkel, einem alten braven Forstmeister, gar nicht in Herrengesellschaft, habe also auch keine Aussicht, Bekanntschaften anzuknüpfen, da überhaupt mein Onkel „Seine Goldelse", wie man mich nennt, ungern verliert, weil er zu sehr an mich gewöhnt ist, da ich bei ihm in Waldeseinsamkeit erzogen und aufgewachsen bin. Ich besitze vorläufig 180,000 M., vom Onkel bekomme ich noch später das Doppelte. Was soll ich thun?" — Du hast in den nächsten Tagen nichts zu thun, als Briefe zu lesen. Sei vorsichtig, Goldelse, damit die 180,000 M. nicht in unrechte Hände gerathen.

.*. **Anon., Meißen.** Oberfeuerwerker und Feuerwerker tragen auf den Achselklappen nur ein „F.", sonst die gewöhnlichen Abzeichen der anderen Truppentheile.

.*. **O. R.** „Wo hat man sich hinzuwenden, wenn man einen Turnlehrerkursus durchmachen will? Ich bin z. Z. Soldat, gehe aber nächsten Herbst mit ab und beabsichtige, da ich jetzt schon ein guter Turner bin, einen Kursus durchzumachen." — An den Direktor der K. Turnlehrer-Bildungsanstalt Herrn Prof. Dr. Kloß (Carusstr. 1). Sind Sie aber auch ein guter Schulturner? Fünfzig Mal hinter einander die Affenwelle thut's nicht.

.*. **K. G., Mutzschen bei Grimma.** „Ein von Hitzblüthen sehr geplagter Mensch bittet um gefällige Angabe eines Mittels gegen Hitzblüthen." — Brauchen Sie Perubalsamseife zu lauwarmem Wasser und reiben Sie nach dem Waschen das Gesicht mit weicher Leinwand gut ab.

.*. **M. L., Helbersdorf.** „Bitte mir gefälligst wissen zu lassen, ob und was man in einem Materialwaaren-Geschäft unter „lebendes Inventar" versteht?" — Die Maden im Käse.

.*. **G., Radeberg.** „Bezugnehmend auf die Anfrage des pp. Latte, Großenhain, haben Sie betreffs der Taube des Noah jedenfalls das Rechte getroffen. Ich kenne ein diesbezügliches Räthsel, dessen Lösung in Gedichtform ungefähr folgendermaßen lautet: „Es sprach der große Rechtsverneiner Saul: — Es war ein Männchen Denn ein Weibchen — Nimmt niemals sich ein Blatt vor's Maul"." Mit der Lösung dieser Frage ist der Wissenschaft sicher ein großer Dienst geleistet.

.*. **Ab., Olbernhau.** „Bitte um Aufschluß, ob es richtig ist, daß ich in die 4. Klasse der Einkommensteuer eingeschätzt bin, wenn ich wöchentlich nur 13 M. 50 Pf. Lohn erhalte und wieviel habe ich da zu bezahlen?" Seien Sie ja stille; Sie gehören eigentlich in die 5. Klasse, da Sie 2 M. über 700 M. Jahreseinkommen haben. Die 4. Klasse (600—700 M.) giebt 4 M. 50 Pf., die 5. Klasse 6 M. Einkommensteuer. Damit beantwortet sich auch zugleich die Frage des treuen Ab. mit dem Einkommen von 664 Mk.

.*. **Junger Raucher.** „Ist das Rauchen aus einer langen Pfeife für einen jungen Mann von 18 Jahren schädlicher als aus einer kurzen, oder ist es besser, er raucht nur Cigarren?" — Das Rauchen ist für einen jungen Mann überhaupt nicht zu empfehlen; aber wenn nun schon einmal gepafft sein muß, dann ist eine lange Pfeife allemal besser als kurze Pfeife oder Cigarre.

.*. **R. b.** „Ich bin ein Geschäftsmann, habe immer viel zu schreiben, da bei fehlt mir die Hauptsache Ortokraphie. Würden Sie mir rathen ich bin 38 Jahr alt noch Unterricht zunehmen. Wenn Sie glauben können Sie mir einen solchen Lehrer empfelen." — Alte Ochsen lernen schwer ziehen, aber rathsam wäre es schon, Ihre Ortokrapfie etwas zu vervollkommnen. Machen Sie einen Fortbildungskursus des Gemeinnützigen Vereins mit.

.*. **Ab., Obercunnersdorf.** „Wenn bei Schachspiel der Gegner seinen König direkt neben meinen König setzt, ohne mir aber Schach zu melden, kann ich denselben nicht sofort ohne Weiteres wegschlagen? Gegner behauptet dagegen, bei anderen Figuren geht dies, König auf König aber nicht. Wer hat recht?" — Der König wird nicht geschlagen. In solchen Fällen hat der Gegner, der ein so grobes Versehen macht, die Partie verloren.

.*. **Ab., Plauenscher Grund.** „Sie brachten jüngst einen Aufsatz über Rattenplage auf der Insel Borkum, und ist vorzüglich von Borkum-Ostland erwähnt, daß dort dieses Ungeziefer sich von Jahr zu Jahr vermehrt. Leider bietet dieser Aufsatz keine nähere Erklärung, an wen sich mit dem Anerbieten eines sicheren Mittels gegen diese Kalamität zu wenden sei. Bitte um Auskunft, ob genannte Insel deutsch oder dänisch ist, sowie an welchen Ort oder Behörde sich zu wenden ist, wenn man einen Apparat als Massenvertilger empfehlen will?" — Sie sind wahrscheinlich der Erfinder des patentirten fahrbaren Rattenerstickungs-Apparats, der im hiesigen Zoologischen Garten vom jetzigen Schöpfer mit frappantem Erfolg in Anwendung gebracht wurde. Borkum ist ein Inselchen in der Nordsee, an der Emsmündung, mit Seebad, zählt höchstens 400 Bewohner. Schreiben Sie nur an die Gemeindebehörde von Borkum, Sie wüßten, was gut für die Ratten wäre.

.*. **T. u. R.** „1. Kann ein Spieler von dem Gewinne ausgeschlossen werden, wenn er die Beiträge zum Spiel allemal erst nach den Ziehungstagen der Lotterie und nach öfteren Erinnerungen bezahlt oder muß er seinen Theil trotzdem wie jeder andere Mitspieler bei einem Gewinne erhalten? 2. Können Sie nicht darauf hinwirken, daß so ein schöner Aussichtspunkt in der Nähe Dresdens, wie der Wolfshügel bei den Fischhäusern, wieder in einen guten Zustand gesetzt wird? Am ersten Osterfeiertage sah es da oben aus, als wenn die Wilden dort gehaust hätten. Sämmtliche Bänke waren zerschlagen, von der Holzbrüstung war nichts mehr zu sehen, sogar der Rand war gänzlich demolirt worden. Können solche Rohheiten wirklich noch vorkommen?" — Wenn der Mitspieler nicht ausdrücklich von der Antheilnahme infolge seiner Säumniß ausgeschlossen wurde, hat er ein Recht auf Gewinnantheil. Der Wolfshügel bietet freilich einen lustigen Anblick. Indeß was wollen Sie? Das ist eben die Romantische. Fürst Ottokar im Freischütz kann jetzt sagen: „Werft das Scheusal auf den Wolfshügel." Nicht wahr, Herr Oberförster Zacharias?

Die Redaction.

Was speisen wir morgen? Vornehm: Chiffonnadesuppe, Kalbs-Coteletten, junge Carotten und Spargel. Reis-Gelee mit Himbeersauce. Einfach: Rindfleisch mit Meerrettig.

Eingesandt.

Gegen das Ausfallen der Haare, sowie als vorzügliches Haarstärkungsmittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut, Entfernung der Schuppen und Schinnen ist **Pleime's Kölnische Kräuter-Essenz**, à Fl. 1 und 2 Mk., Depot bei **Oscar Baumann, Dresden, Frauenstraße 10**, seit länger als 30 Jahren das anerkannt wirksamste Mittel. Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.

∞ **Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt**, Dresden-Antonstadt, Bachstr. 8. Aerztl. Behandl. chron. Krankh. jeder Art, besonders Magen-, Herz-, Unterleibsleiden, Gicht, Hautkrankh., Nervenleiden, namentlich auch Frauenkrankheiten. Das diätetische Heilverfahren führt selbst in den schwierigsten Fällen zur sicheren Heilung. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. In geeigneten Fällen auch Leitung der Kur außer der Anstalt. Mäßige Preise. Prospekte frei. — Aerztl. Berathungen und Untersuchungen, außer Sonntags, täglich 8—10 und 3—4 Uhr.

∞ **Augen-Heilanst.** v. Dr. Treibich, Pragerstr. 46, 2., Dresden.

∞ **v. Kuczkowski, Hydropath** (Naturheilmethode), **Victoriastrasse 22, III.** Sprechstunden von 1 bis 3 Uhr.

∞ **Dr. med. Blau**, homöopath. Arzt, heilt laut 40jähr. Erf. **Syphilis, Ausflüsse** und **Schwäche des Körpers und Geistes**, auch briefl., ohne Diät, Dresden, Langestr. 49 p. Sr. 10—1.

∞ **Dr. med. Josné**, Wilsdrufferstr. 2, III. Sprechst. für geh., Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.

∞ **Med. pract. Tischendorf**, Spezial-Arzt für **Syphilis, Geschlechts-** und **Blasenkrankh., Schwächezustände** und **Frauenkrankh.** 2c. **Neustadt, An der Kirche 8, 2. Etage.** Täglich zu spr. v. 9—½4 Uhr und 7—8 Uhr Abends.

∞ **Kleiner**, gr. Brüderg. 30, III., heilt Geschl.-, Hals- u. Hautkr. nach langj. Erfahr. o. Berufsstör. schnell, sich. u. bill. v. 10-8, Sonnt. 9-11.

∞ **Wittig**, A. d. Frauenkirche 1, 3. Et., heilt **Geschlechts- und Hautkrankh.**, Ausflüsse. Zu spr. v. 10—5 u. Abends v. 7—8.

∞ **M. Schütze's größte Kur** für alle Geschlechtskrankheiten und deren Folgen, Hals-, Mund-, Blasenleiden, Flechten, Fußübel, Mannesschwäche, Ausflüsse (besonders veraltete und verpfuschte Fälle), stets ohne Störung des Berufes, bei gewöhnlicher Lebensweise. Erfolge allbekannt. **Galeriestraße 10**, von 8—9, Sonntags von 9—5 Uhr. Auswärts brieflich.

∞ **Zahnarzt Hönger u. Söhne**, Zahnkünstler. Künstliche Zähne u. Gebisse, Plomben, Zahnoperationen (auch schmerzlos durch Lachgas). Breitestraße 12 (Ritterhof).

∞ **Fritz Hansen**, Zahnkünstler, **Johannesstr. 4, 1. Et.** Künstl. Zähne und Gebisse, Plombirungen u. s. w. Billige Preise.

∞ **Künstl. Zähne**, Reparat., Plomb., Beseitig. aller Zahnschmerzen. Billige Preise. **J. Fröbrich**, jetzt Webergasse 19, 2.

∞ **Bruchleidende** find. in schwersten Fällen noch sichere Hilfe bei **Carl Runde**, conc. Bandagist u. Frau, Pirnaischestr. 24, p.u.1.

∞ **Echt Münchner Hofbräu.** Alleiniger Ausschank in **F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.**

∞ **Lyoner Seidenwaaren, Sammete, Nouveautés** en gros & en detail **Wilhelm Kunitz**, Altmarkt 25.

∞ **Pianinos, Flügel**, Harmoniums und Pianos, sehr billig, verkauft und verleiht **G. Weinrich**, Altmarkt 24, 2.

∞ **Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 40.**

∞ **Beerdigungs-Anstalt „Pietät"**, Am See 34. Filial-Bureau: Pillnitzer- und Albrechtsstraßen-Ecke.

∞ Aeltestes u. größtes existirendes **Sargmagazin** Am See 34.

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät"**, am See 34.

∞ **Bouquets**, Kränze, Palmen- u. Fächerpalmenzweige 2c. geschmackvoll und billig empfiehlt **Gustav Günther**, Bautznerstraße Nr. 12.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: P. R. Grunewald, Neusalza. Rechtsanwalt Wilh. Hering, Döbeln. Eine Tochter: Victor Weber jun., Limburg a. d. Lahn. Louis Melzer, Jöhstadt. G. Albert, Leipzig.

Verlobt: Kaufmann Julius Steiner, Altchemnitz, mit Helene Westmann, Rittergut Höckericht. Ingenieur Julius Heusel, Dresden, mit Auguste Buchwald, Großenhain. E. W. Krumbiegel, Roßwein, mit Bertha Wolf, Pirna. Richard Adler, Markneukirchen, mit Emilie Melchel, Kopenhagen. Dr. med. Alwin Tempel mit Cordelia Rech, Hamburg.

Eheschließungen: Cäsar Fremmhold mit Selma Bretschneider, Zelle b. Aue. Diac. Max Flade, Sayda, mit Emilie Tängler, Burgstädt. Landger.-Assessor Dr. jur. Karl Domsch mit Johanna Starke, Freiberg. Cand. jur. Jul. Eulitz, Chemnitz, mit Hedwig Kreißel, Werdau. Karl Possemald mit Marie Ziegler, Dresden.

Gestorben: Frau verw. Oberforstmeister Mathilde von Wangenheim, Altenburg, geb. v. d. Gabelentz-Serba † 13. Vorsitzender d. Direktoriums d. K. Conservatoriums der Musik, Ritter d. K. S. Verdienst-Ordens Heinrich Konrad Schleinitz, Leipzig † 13. Christian Theodor Neubert, Dresden † 12. Frau Johanne verw. Steinbach geb. Weißenring, Langenchursdorf b. Waldenburg † 12.

Ein treues, gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Gestern Nachmittag ¾5 Uhr entschlief unser lieber guter Mann und Vater, der Restaurateur

Friedrich Wilhelm Kneist

nach kurzen, aber schweren Leiden.

Dies zeigt seinen vielen Freunden, Bekannten und Verwandten um stille Theilnahme bittend an die tieftrauernde Gattin

Amalie verw. Kneist
geb. Klotzsche.

Dresden, den 15. Mai 1881.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 2 Uhr vom Stadtkrankenhause nach dem neuen Löbtauer Kirchhofe statt.

Nach wenigen Wochen des Hinscheidens unserer geliebten Gattin und Mutter rief Gott heute Nacht ½2 Uhr auch unseren theueren Sohn und Bruder

Georg

in seinem 30. Lebensjahre durch den Tod von uns ab.

Theilnehmenden Freunden zeigen dies hierdurch tiefbetrübt an

Dresden, am 15. Mai 1881.

Karl Wille, Oberlehrer,
Ottilie Wille, als Schwester.

Eine gelbe **Pferdedecke** ist in der Nacht vom 14. zum 15. d. gegen 1 Uhr vom Leipziger Bahnhof bis Kaiserhof verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Wachsbleichgasse 3 beim Lohnkutscher Rosia.

Als Verkäuferin
wird ein ehrliches, gewandtes Mädchen mit guten Schulkenntnissen **gesucht** für eine Kolonialwaaren-Handlung, verbunden mit Restauration, bei freier Station, entsprechendem Gehalt, guter Behandlung, wird dieselbe als Familienglied betrachtet. Frankirte Briefe erbittet **E. Reissmann** in Reichenbach im Voigtlande.

Einen Mechaniker,
womöglich im Telegraphenbaufache geübt, sucht zum sofortigen Antritt
die Uhren- und Telegraphen-Bau-Anstalt
von **Louis Rentzsch** in **Meissen.**

Zur Stellvertretung
suche für den Monat Juni ein anständiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. **Blasewitz**, Residenzstraße 39, 1.

1 gut. Herren-Arb. sucht H. Gallwitz, Waisenhausstr. 5

Maurer
bei gutem Lohn werden angenommen Neubau Bernhardtstr.

Ansehnliche Wirthschafterinnen für Stadt u. Land, **Verkäuferinnen, Büffetmamsells, Kellnerinnen, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädch., Markthelfer, Diener**, mit guten Zeugnissen empfiehlt bestens das Comptoir von **K. T. Greter, Dresden, Marienstraße 1**, dritte Etage.

Schuhmacher.
Ein Zuschneider für Futterstoffe sofort gesucht.
Eduard Hammer.

Ein Schuhmacher-Geselle, auf beides ganz guter Arbeiter, kann Arbeit erhalten Markgrafenstraße 28.

In mein neues, elegant eingerichtetes Restaurant suche
1 flotten Kellner,
der englischen Sprache mächtig. **Friedrich Weber**, Fischermeister, **Antons Vogelwiese.**

Malergehilfe
bei hohem Lohn gesucht Löbtau, Wilsdrufferstraße 12.

Zum Kaltabreiben früh nach ½6 Uhr
ein Mann gesucht.
Off. mit Preisangabe **Schreibergasse Nr. 9**, im Laden.

Ich suche ein **Mädchen** vom Lande, das sich jeder Feldwirthschaft unterzieht, im Alter von 20—25 Jahren. Adressen unter **R. R. 100** Postamt **Blasewitz.**

Eine erste
Färberin
gesucht!
Sichere Stellung, hoher Gehalt. Adr. unter **„Färberin"** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 gebild. Dame,
Mitte 30er, an Thätigkeit gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Empf. u. nur um **einen Wirkungskreis** zu finden
Stellung ohne Gehalt
bei gutsituirt. Herrn od. Dame z. Führung d. Haushalts od. als Gesellschafterin, od. bei geb. Fam. z. Stütze d. Hausfr. Adr. unter **A. M. 2886** an **Rudolf Mosse Dresden.**

Eine junge, anst. Dame sucht bei einfachen, ordentlichen Leuten Wohnung u. Kost gegen monatl. Vergütung von ca. 40 M. Gefl. Off. mit näherer Angabe werden erb. unt. **W. T. W.** Hauptpost Dresden.

Darlehen
auf Werthpapiere, Sparkassenbücher, Waaren aller Art, Pretiosen, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Möbel, Effekten 2c. Theilweise Einlösung jederzeit gestattet. Strengste Diskretion. **Zinsfuß von 5 Proc. pro Jahr an.**
Aufbewahrung
von Werth-Gegenständen jeder Art, Waaren, Möbeln 2c., sowie
Spedition.
Sächsische Lombard-Bank
(Actien-Gesellschaft),
Dresden, kleine Packhofstraße 2, Ecke der Ostra-Allee.

Geld diskret auf Uhren, Gold, Silb., Kleidg.
Dresdner Leih-Bank, Elbberg 4, 1.

Helle geräumige Werkstatt mit Wohnung zu Michaeli miethfrei. Näh. Amalienstraße 28, im Geschäft.

Eine
große Wohnung
(erste Etage), in schönster Lage inmitten der Stadt, für Rechtsanwälte 2c. passend, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, soll ganz oder getheilt per 1. Juli für 2200 Mark vermiethet werden. Anzusehen täglich von 1 bis 2 Uhr. Näheres **Johannes-Allee Nr. 7, III., links.**

Niederlage mit Bodenraum u. geräumiger u. bequemer Einfahrt sof. od. spät. zu verm. Näh. Königstr. 7 a b. Hausmann.

Weißegasse 4
ist die 3. Etage, welche seit vielen Jahren von e. Tapezier bewohnt wurde, für 1. Oktober d. J. miethfrei geworden. Näh. daselbst beim Restaurateur, Herrn Dietrich.

Möblirte Zimmer,
mit oder ohne Pension, zu vermiethen an der Kreuzkirche 2, dritte Etage.

Eine fein möblirte Stube mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermiethen. Näheres Adlergasse 5, erste Etage.

Eine fein möbl. Zimmerwohnung mit Balkon ist billig zu vermiethen. Näheres im **Invalidendank Dresden.**

Pension in F. eines priv. Gelehrten, Schüler von 50 M. an pr. M. Christianstr. 9, 3. Daselbst ist ein Zimmer mit der Einricht. von einer respektirenden Verwaltn. an eine f. Dame abzug.

Damen finden Monate lang diskreten Aufenthalt b. Frau **Zimmer**, Hebamme, Ammonstraße 77, Ecke der Pollergasse.

Für Fleischer.
In einer sehr lebhaften Mittelstadt Sachsens mit großer Umgegend ist in der ersten Geschäftslage ein sehr schönes **Haus-** und **Gartengrundstück** bei 3- bis 4000 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen.** Einem **tüchtigen Fleischer** ist ein **großes Geschäft sicher.** Offerten werden unter **A. P. 760** an den „Invalidendank" in **Chemnitz** erbeten.

Billige Villa.
Für nur 5000 Thlr. soll in Laubegast eine Villa, schuldenfrei, mit schönem Garten, mit 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden (Dampfschiffstation). Vermittler verb. Adr. unt. **V. R. 413** sind im **Invalidendank** Dresden, Seestraße 20, abzug.

Eine Villa
im Schweizerviertel, Bergstraße oder Blasewitz wird gesucht, doch möchte Reflektant ein überall gutes und wenig belastetes Zinshaus, guter Lage, angeben. Direkte Offert. unt. **O. W. 173** durch **Haasenstein und Vogler in Dresden** erbeten.

Ein in der Nähe Dresdens schön gelegener **Komplex Bauland** von ca. 440 Qu.-Ruthen, auch vorzüglich zur Gärtnerei passend, ist preiswerth **zu verkaufen.** Offerten unter **B. 5** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Villa
soll für nur 6500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anz. verkauft werden. Dieselbe ist in Blasewitz, schuldenfrei und hat großen Garten. Vermittler verbeten. Adr. unter **V. P. 412** sind im **„Invalidendank" Dresden**, Seestraße Nr. 20 abzugeben.

Lucinde!
Regalia, die edelste aller bis jetzt gebotenen 4-Pfg.-
Cigarren,
von jedem Kenner als **10-Pf.-Cigarre taxirt**, ferner ff. Hav.-Ausschuß M. 2,40.
2 Stück 5 Pf.

Nr.	im Werthe M.		f. nur M.	
80	do.	6,50	do.	4,75
100	do.	5,50	do.	4,00
50	do.	4,75	do.	3,60
47	do.	4,50	do.	3,15
42	do.	4,00	do.	2,80
10	do.	2,50	do.	1,80

empfiehlt
L. Warmbrunn,
Johannesstraße 23 (Ecke).

Reinen
1878er Apfelwein,
eigene Kelterei, liefern wir à Liter 28 Pf. excl. gegen Nachnahme. **G. Schmidt & Sohn, Weida.**

Importirte Canarische Cigarren, ausgezeichneter Qualität (Havaner Same) liefert zollfrei und franco per Mille 90 Mark gegen eingesandte Kasse oder Nachnahme **F. Ricke**, Hamburg, Rathhausmarkt 1, Im- und Export-Geschäft. Probezehntel gegen Nachnahme.

Große Auswahl
von **Damen-, Kinder-** und **Mädchen-Stiefel** in Zeug u. Leder, zum Knöpfen, Schnüren und Gummizug, Promenadenschuhe in allen Größen zum Fabrikpreis.
A. Fischer,
Wettinerstraße Nr. 24

Neuheiten
in
Wasch-Kleiderstoffen

Meine **Muster-Kollektion** besteht aus ca. 4—500 der sorgfältigst ausgewählten Dessins und wird dieselbe durch die Aufnahme der fortwährend eingehenden Neuheiten ergänzt, sodaß sie den Geschmack jedes Einzelnen befriedigen wird.

Kattun,
das Meter 30 u. 35 Pfg.
Madapolam,
das Meter 40, 45, 50 Pfg.
Elsasser Nouveautés
in
Madapolam
und
Batist,
das Meter 60—90 Pfg.
Satin,
uni in allen Farben mit dazu passenden Besätzen,
das Meter 1 Mk. 10 Pfg.

Dieser Stoff empfiehlt sich in Folge seines **prächtigen, seidenreichen** Aussehens, wie seiner vorzüglichen Tragbarkeit wegen ganz besonders als das Eleganteste der Saison.

Ich garantire bei sämmtlichen Stoffen für vollkommene **Waschechtheit.**

Dreiellige Kattunrester
zu Jäckchen,
von 50 Pfg. bis 1 Mk.
Robert Böhme jr.,
Gewandhausstraße,
im **Café français.**

Oelfarben,
streichfertig und dick,
trockene
Farben, Kreide,
Lacke
in allen Sorten,
Terpentinöl,
Leim, Gyps
und Cement
billigst in der Niederlage der
Lack-, Firniß- und Oelfarben-Fabrik
von
Edgar Hessel,
Pfarrgasse 4.

Damen-Garderobe
fertigt in elegantester Ausführung und unter Garantie für sicheres Passen
Therese Hofbauer,
Langestrasse 27, 2.

Bruteier
gebe ab von prämiirten Cochin in gelb, in schwarz, sowie Brahma dunkel à St. 40 Pf. Verpersandt gegen Nachnahme.
Carl Heckel, Baumstraße 14.

SLUB
Wir führen Wissen.